

# Geschichts werkstatt WÜRSELEN

Informationen aus dem Verein und zur Heimatgeschichte unserer Stadt

25. November 2023

## BERICHT AUS DER WERKSTATT NR. 21

Nach der letzten Mitgliederversammlung stürzte sich der neu ergänzte Vorstand mit Eifer in die anstehenden Aufgaben. Dabei konnten die geplanten Exkursionen zum Staatsarchiv in Eupen und der Wanderung über den Ravensberg mit großem Erfolg durchgeführt werden.

Vor den Feiertagen und dem Jahreswechsel haben wir noch eine Überraschung für Sie. Unser nächstes Heft Nr. 12 aus der Schlaglichterreihe wurde noch rechtzeitig fertiggestellt und ist sicher auch ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Geschichten und Geschichte aus Bardenberg, Broichweiden & Würselen

## SCHLAGLICHTER

Geschichtswerkstatt e. V. und Kulturarchiv Würselen  
5 Euro

NR. 12 | DEZEMBER 2023  
ISSN: 2512-3998

### Der Weg der Könige und Pilger durch Weiden und Würselen | Biografie Franz Mühlberg



DER WEG DER KÖNIGE UND PILGER  
KÖNIG FRIEDRICH III.



DER WEG DER KÖNIGE UND PILGER  
BODENDENKMAL



PORTRAIT  
FRANZ MÜHLBERG

**Am Freitag, den 8. Dezember 2023** stellen wir um 19.00 Uhr das neue Schlaglicht der Öffentlichkeit vor.

**Mitglieder und alle Interessierte sind herzlich eingeladen im großen Ratssaal im Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstr. 36, in Würselen an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Autoren stellen das Heft in kurzen Beiträgen vor.**

**Bei dieser Gelegenheit können Sie gern Exemplare erwerben, wobei den anwesenden Mitgliedern gegen Vorlage der Wertmarke ein kostenloses Schlaglicht ausgehändigt werden wird. Nichtmitglieder können es für 5 Euro kaufen.**

**WERTMARKE**

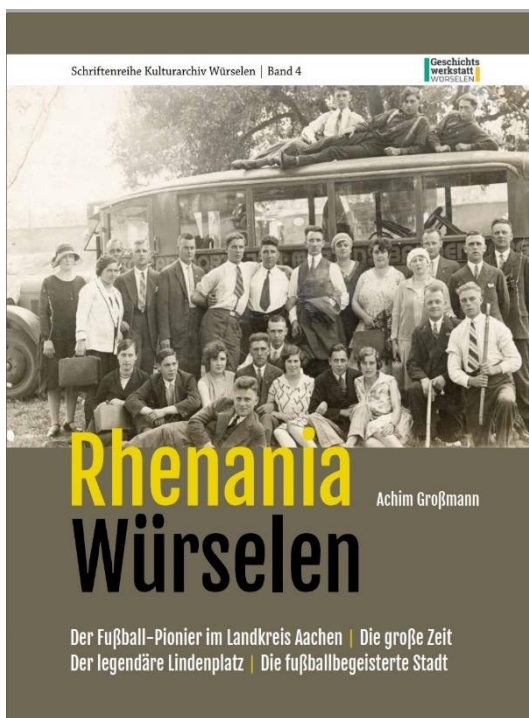
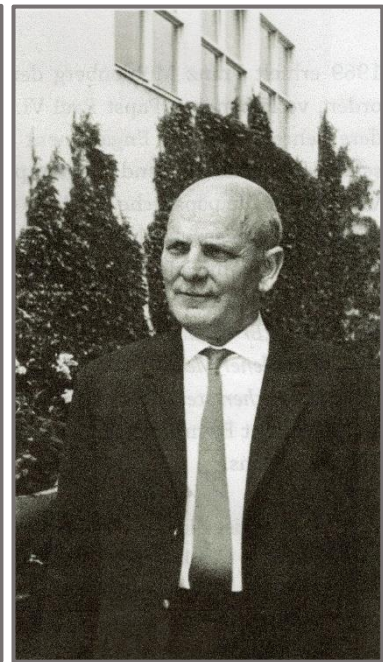
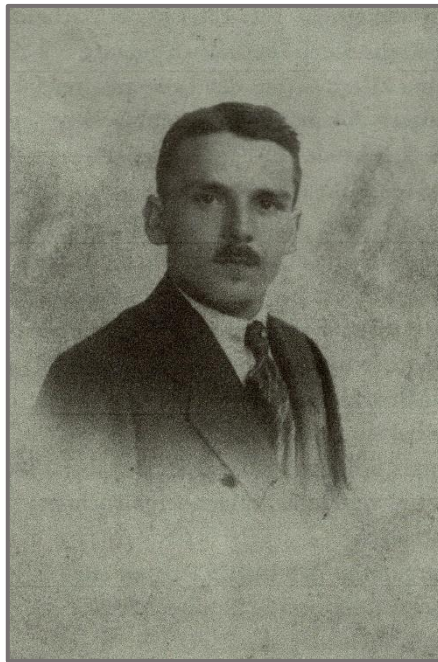
**Für Mitglieder der GWW**

**Ein Schlaglicht Nr. 12/2023**

Der Vorsitzende der Geschichtswerkstatt Würselen, Günter Breuer, zeigt in dieser Ausgabe den Pilgerweg der Könige und Pilger durch unser Heimatgebiet auf. Im Mittelalter galt Aachen als eines der beliebtesten Pilgerziele, um die Heiligtümer, die im Aachener Dom aufbewahrt werden, zu sehen. Auf diesen Spuren führte die Geschichtswerkstatt bereits zwei gut besuchte Wanderungen durch, die über Würselen bis nach St. Jöris und Hehlrath reichten. Pilgern Sie mit uns gemeinsam auf diesem abenteuerlichen Weg.

### Wer war Franz Mühlenberg aus Würselen?

Dieser Frage gehen wir im vorliegenden neuen Schlaglicht Nr.12 nach. Nach dem zweiten Weltkrieg war er der Mitbegründer der Christlich Demokratischen Union (CDU) in Würselen und hatte große Ambitionen, die ihn bis in den Deutschen Bundestag führten. Der Wiederaufbau des Landes und Würselens beherrschte viele Jahre des Lebens von Arbeiter, Politiker und überzeugtem Christ Mühlenberg, was wir Ihnen in seiner Biographie gern näher bringen möchten.



Das Buch „Rhenania Würselen“ erzählt über die frühe Geschichte des Fußballs in unserer Region. Es ist eine Geschichte über einen kleinen Verein, der ganz groß wurde. Achim Großmann erzählte hier auch über politische und gesellschaftliche Hintergründe unserer Stadt und der Aachener Region. Wer das Buch gelesen hat oder darin blättert und stöbert, ist begeistert. Es ist das letzte Werk von Achim Großmann, das er uns hinterlassen hat. Hier können Sie das Buch noch kaufen:

- Buchhandlung Schillings, Kaiserstr.78, Würselen
- Papier, Ideen und mehr, Dorfstr. 2a, Würselen-Bardenberg
- Stadtbücherei Würselen, Kaiserstr. 36, Würselen
- Kulturarchiv Würselen, Kaiserstr. 36 (mittwochs 15-18 Uhr geöffnet)

## Neue Erkenntnisse bei der Exkursion um den „Bloody Ravelsberg“.

Der Wettergott meinte es gut mit Volker Dederichs, unserem Geschichtsexperten für die Historie rund um Würselen zum Zeitpunkt des zweiten Weltkrieges und den vielen interessierten Besucher\*innen, als sie sich am 14. Oktober 2023 auf den Weg machten. Dederichs, als Staff-Sergeant originalgetreu gekleidet, führte die Gruppe in einer dreistündigen Wanderung rund um den Ravelsberg, um die einzelnen Stationen der Einkesselung von Aachen im Oktober 1944 aufzuzeigen. Nur ein schmaler Spalt von Norden über Würselen stand dem deutschen Militär zur Verfügung um den Korridor nach Aachen wieder zu öffnen. Es folgten erbitterte Kämpfe zwischen der deutschen Wehrmacht und den belagernden amerikanischen Soldaten, die die fast 80%ige Zerstörung Würselens zur Folge hatten. Volker Dederichs konnte anhand von Karten und Bildern die vielen Fragen der Anwesenden anschaulich beantworten. Neben der Schilderung vieler Einzelschicksale wurden die noch sichtbaren Spuren der ehemals vielen Bunkeranlagen auf dem Ravelsberg besichtigt. Der wochenlange Kampf um den „blutigen Ravelsberg“ endete am 17. November 1944 mit der Befreiung Würselens.

Dies war die zweite von fünf Stationen, die uns Dederichs von dem insgesamt 9 Kilometer langen Weg der Amerikaner vorstellte. Wir sind gespannt und erwartungsvoll welches Wegstück wir das nächste Mal mit Volker Dederichs erkunden dürfen.

## Besuch im Belgischen Staatsarchiv in Eupen



Eigentlich war diese Exkursion schon vor der Corona-Pandemie angestrebt, konnte aber erst jetzt von unserem Arbeitskreis Familienforschung am 16. November 2023 durchgeführt werden. Unter der Leitung von Gabriele Eichelmann machte sich eine kleine Gruppe von acht Personen auf den Weg nach Eupen. Mit von der Partie war unser neuer Vorsitzender Günter Breuer.

(Foto Geschichtswerkstatt Würselen 2023 )

In Eupen traf man auf die Leiterin des Staatsarchivs, Frau Els Herrebout, die die Gruppe im Lesesaal des schmucken, denkmalgeschützten Hauses freundlich in deutscher Sprache begrüßte. Das belgische Staatsarchiv besteht aus dem Generalstaatsarchiv in Brüssel und 19 Staatsarchivdienststellen in den verschiedenen Provinzen des Landes. Zunächst wurden auch die Archivalien der Deutschsprachigen Gemeinschaft im belgischen Staatsarchiv in Lüttich aufbewahrt. Erst 1989 gab es grünes Licht für die Einrichtung eines eigenen Archivs für die Deutschsprachige Gemeinschaft in Eupen. Die Besuchergruppe erfuhr, dass seitdem die Archivalien der neun Großgemeinden Eupen, Amel, Büllingen, Burg Reuland, Bütgenbach, Kelmis, Lontzen, Raeren und Sankt Vith in Eupen aufbewahrt werden.





Foto Geschichtswerkstatt Würselen

Unsere gut vorbereiteten Archivbesucher konnten ihre Forscheranfragen an Ort und Stelle vorbringen. Ob Informationen über die Eyneburg, dem Direktor der Bleibergwerke in Bleiberg oder Geburts-/Heiratsurkunden persönlicher Vorfahren zu erhalten, Frau Els Herrebout war mit ihren beiden Mitarbeiterinnen mehr als bemüht, um unserer Gruppe zu helfen. Stolz zeigte sie die ältesten Schätze, alle sorgfältig in säurefreiem Papier verwahrt. Aus dem Jahr 1330 stammt eine Pergamentrolle mit einer Vermögensaufstellung der Pfarrei Reuland, die von unseren Besuchern ehrfürchtig betrachtet wurde. Ein Jahr später wurde in einer weiteren Urkunde das Eigentum des Herrn von Reuland schriftlich fest gehalten. Aus dem Jahr 1386 waren Steuerlisten der Reichsherrlichkeit Lontzen zu bewundern.

Ab 2009 werden in Eupen Zivilstandsregister und Kirchenbücher digitalisiert. Eine ständig wachsende Zahl von Digitalisaten wird allen Interessierten kostenlos auf der Website des Staatsarchivs Eupen zur Verfügung gestellt.  
 → [www.arch.be](http://www.arch.be)

**Familienforschung ist eine spannende Passion, die man allein oder gemeinsam mit Leben füllen kann. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr 2024 wieder gemeinsam die Geheimnisse unserer Vorfahren ergründen.**

Mit den Recherchen zum dritten Teil des Projektes „100 Jahre Frauenwahlrecht“ für den Zeitraum 1972 – 2019 wurde begonnen. Die Ergebnisse werden im nächsten Schlaglicht Nr. 13 zu entdecken sein und schließen damit den Zeitraum von 100 Jahren und dieses Projekt ab.

**Der Vorstand der Geschichtswerkstatt Würselen bedankt sich für Ihre Unterstützung und wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024.**

Günter Breuer, Rolf und Marlene Rüländ, Martina Offermanns, Jürgen Tillmann, Volker Dederichs, Gabriele Eichelmann und Willi Grotenrath.